Verräterische Spuren

Haarausfall hat je nach Ursache unterschiedliche Merkmale. Ein Überblick über häufige Formen:

Die Haare werden insgesamt schütter
Mögliche Ursachen:
- *Hormonelle Veränderungen (Absetzen der Pille, Schwangerschaft)*
- *Mangelernährung*
- *Stress, emotionale Belastung*
- *Medikamente*
- *Erkrankungen wie Schilddrüsenfehlfunktion, Diabetes mellitus u. v. a.*

Einzelne Stellen werden kahl
Wahrscheinliche Ursache:
- *„Alopecia areata, eine Autoimmunerkrankung, bei der sich die Haarwurzeln entzünden. Kann auch die Brauen betreffen.*

Der Scheitelbereich wird schütter
Wahrscheinliche Ursache:
- *„Alopezia androgenetica", die erblich bedingte Form des Haarausfalls bei Frauen, die Haarfolikel gegenüber männlichen Geschlechtshormonen sensibilisiert*

und Nährstoffversorgung der Haarwurzel gestört ist. Dies wiederum führt zu einer Unterversorgung und Durchblutungsstörung der Haarwurzeln und auch der Kopfhaut.

Spannungshaarausfall kann effektiv behandelt werden, indem „Botox" gezielt in die Kopfhautmuskulatur gespritzt wird. „Dadurch kommt es zu einer Schwächung dieser Muskeln, die Blutgefäße können die Haarfollikel wieder problemlos versorgen", erklärt der Dermatologe Dr. Stefan Duve vom Haarzentrum an der Oper in München. Das Ergebnis: Nach wenigen Tagen der Behandlungen tritt durch Botox eine – wenn auch künstliche – Entspannung der Kopfhautmuskulatur ein, was das Haarwachstum normalisieren kann. Kosten pro Behandlung circa 400 Euro.

Trend aus Korea

ie neueste Therapie der ästhetischen Dermatologie stammt aus Korea. Sogenannte Haarfiller sollen die Mikrozirkulation der Kopfhaut anregen und geschädigte Haarfolikel revitalisieren, so dass sie wieder fester in der Kopfhaut verankert sind. „Bei dem Verfahren wird das zu behandelnde Kopfhautareal zunächst mit einem Lokalanästhetikum betäubt, danach wird die Kopfhaut entfettet und desinfiziert. Anschließend wird der Haarfiller mittels einer sehr feinen Kanüle mit mehreren Einstichen in die Kopfhaut injiziert, ähnlich wie bei einer Faltenunterspritzung. Die Injektionen enthalten sieben patentierte Peptide", erklärt Dr. Duve. Als Resultat soll der Haarausfall gestoppt und das Haarwachstum angeregt werden. „Erste Effekte sind bald spür- und sichtbar. „Wir empfehlen eine Kur von drei bis vier Behandlungen im Abstand von zwei bis vier Wochen, je nach Ausgangsituation", so der Dermatologe. Kosten pro Behandlung ab 350 Euro.

Einsatz beim Friseur

Und schließlich gibt es auch beim Friseur verschiedene Möglichkeiten, die Haare mit künstlich eingesetzten Strähnchen voller wirken zu lassen. Sehr schöne Effekte erzielt man mit einzeln angebrachten Echthaar-Strähnchen, die fest mit dem eigenen Haar verschweißt werden. An ihrem oberen Ende befinden sich künstliche Keratin- beziehungsweise Hornplättchen, die mit Hilfe verschiedner Methoden mit dem eigenen Haar verbunden werden. „Voraussetzung für die künstliche Haarverdichtung ist etwa acht Zentimeter langes Deckhaar", erklärt Renate Klingspor, die in ihrem Münchner Salon Visage Haardesign bereits seit 15 Jahren mit Extensions arbeitet. „Die Strähnchen sind sehr pflegeleicht, lassen sich perfekt ins eigene Haar integrieren und halten drei bis sechs Monate". Kosten ab 120 Euro.

Eine neue Generation der Haarverdichtung sind sogenannte Microbondings. „Sie können auch dort eingesetzt werden, wo die klassischen Extension-Bondings sichtbar wären, also auch an den Haarkonturen oder direkt auf dem Oberkopf", betont Renate Klingspor. Die Echthaare werden in sehr dünnen Bündeln von etwa zehn Haaren im Haar fixiert und halten ebenfalls drei Monate. Geeignet bei jeder Art von Haarausfall. Kosten pro Gramm ab 3,80 Euro.

Peptide für mehr Haar-Power: neuer Injektions trend aus Korea.

Haarsprechstunden

Kompetenzzentrum für Haare
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Regina-Parcis-Weg 3, 53113 Bonn, Tel. 0228/7287 11990

Universitäts-Hautklinik Würzburg
Josef-Schneider-Str. 2 d, 97080 Würzburg, Tel. 0931/2012710

Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie
Thalkirchner Str. 48, 80337 München, Tel. 089/4400-56341

Ethianum Heidelberg
Voßstr. 6, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/8723-0